

# Antworten auf die Wahlprüfsteine des Vereins Deutscher Sprache anlässlich der Bundestagswahl 2017



## 1. Stellung der deutschen Sprache

### 1.1 Würden BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Forderung des VDS unterstützen, Deutsch als Landessprache im Grundgesetz zu verankern? Bitte Gründe für die Antwort anführen.

Nein. Das wäre reine Symbolpolitik. Wo nötig, gibt es einfachgesetzliche Regelungen wie z.B. §§ 184 ff Gerichtsverfassungsgesetz.

### 1.2 Werden sich BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN um eine Stärkung der deutschen Sprache in den EU-Einrichtungen bemühen und – wenn ja – mit welchen Mitteln?

Wir fordern seit Jahren die Stärkung der deutschen Sprache in den EU-Einrichtungen und werden das auch weiterhin tun. Wir haben die Bundesregierung in Anträgen im Bundestag mehrfach aufgefordert sich in Brüssel dafür einzusetzen, dass die EU-Institutionen Deutsch als Arbeitssprache akzeptieren und praktizieren. Die von der EU angekündigte Reform der EU-Übersetzungsstrategie lässt bis heute zu wünschen übrig. Die gleichberechtigte Verwendung der deutschen Sprache als Arbeitssprache der europäischen Institutionen muss auch in der Übersetzungspraxis und bei der Bereitstellung von Übersetzungsdokumenten angewandt werden, um den nationalen Parlamenten die umfassende Mitwirkung in EU-Angelegenheiten zu ermöglichen. Deshalb ist bei allen Veröffentlichungen, Datenbankstandards, Konferenzen und Ausschreibungen Deutsch den anderen dabei verwendeten Sprachen gleichzustellen.

## 2. Deutsch als Sprache der Wissenschaft

### 2.1 Welche Maßnahmen wollen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einleiten, um Deutsch in der Wissenschaft als Publikationssprache und insbesondere als Sprache der Lehre zu erhalten und zu stärken?

Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei – für uns gilt das auch für die gesprochenen und geschriebenen Sprachen der Wissenschaft. Wir begrüßen es jedoch, wenn in Forschung und Lehre neben Englisch als derzeitige Verkehrssprache, an der Sprachenvielfalt festgehalten, Mehrsprachigkeit als Chance gesehen und ein Bewusstsein für den Wert der Vielfalt geschärft wird – insbesondere begrüßen wir in diesem Zusammenhang, wenn in der Lehre nicht auf Deutsch als Wissenschafts- und Kultursprache verzichtet wird.

### 2.2 Was werden BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dafür tun, dass die EU eine europäische, d. h. vielsprachige wissenschaftliche Publikationsdatenbank aufbaut und kostenlos anbietet?

Wir setzen beim Thema Austausch und Sichtbarkeit wissenschaftlicher Publikationen gleich welcher Ausgangssprache vor allem auf das Prinzip Open Access. Wissenschaftliche Beiträge in Periodika und Sammelbänden, die aus mit öffentlichen Mitteln finanzierter Lehr- und Forschungstätigkeit heraus entstanden sind, sollen möglichst frei zugänglich sein. Wir haben uns mit verschiedenen parlamentarischen Initiativen für praktikable Lösungen eingesetzt, die das Open-Access-Publizieren erleichtern. Bei der Idee einer mehrsprachigen Literaturdatenbank, die Sie aufwerfen, erscheint es sinnvoll auszuloten, inwieweit sie anschlussfähig ist an die laufenden Bemühungen auf EU-Ebene, eine digitale europäische Wissensinfrastruktur aufzubauen (European Cloud Initiative).

### **3. Deutsch in der Schule und als Mittel zur Integration**

#### **3.1 Wie stehen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einführung des Fachunterrichts in englischer Sprache, z.B. in naturwissenschaftlichen Fächern oder in Geschichte?**

Fachunterricht in einer weiteren EU-Sprache kann ein gutes Angebot sein, um Kinder und vor allem Jugendliche mehr an diesen Sprachen zu interessieren und ihren Gebrauch durch Alltagspraxis zu erleichtern. Es gilt aber immer abzuwägen, ob darunter die Vermittlung von Deutsch auch als Fachsprache leidet, weil deren Beherrschung im Berufsleben im Regelfall die Grundvoraussetzung ist, etwa auch für eine spätere Ausbildung und ein Studium. Außerdem muss sichergestellt sein, dass die Fachlehrerinnen und -Lehrer die Sprache im ausreichenden Maß beherrschen.

#### **3.2 Auf welche Weise sollen die Herkunftssprachen von Zuwanderern in den Schulunterricht einbezogen werden?**

Im Einwanderungsland Deutschland ist es zentral, dass Kinder und Eltern mit einer anderen Herkunftssprache die deutsche Sprache gut und sicher und auch als Fachsprache erlernen. Für die sprachliche Entwicklung ist es aber auch wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen Zugang zur Sprachbildung und ggf. zur Förderung in der Muttersprache haben. Daher setzen wir uns für Angebote in der Herkunftssprache an Kitas und Schulen ein. Gleichzeitig muss die Elternarbeit an Kitas und Schulen verstärkt werden, damit die vielen Übergänge im deutschen Bildungssystem für alle Kinder und Jugendlichen besser zu bewältigen sind.

### **4. Deutsch in der Verwaltung**

#### **4.1 Welche Rolle spielt eine klare und verständliche Sprache für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beim Verbraucherschutz, z.B. bei der Benennung, Erklärung und Auszeichnung von Waren?**

Der Verbraucheralltag ist komplex. Damit Verbraucherinnen und Verbraucher bedarfsgerechte Entscheidungen treffen können, sind leicht verständliche, eindeutige, möglichst knappe und zugleich die wichtigsten Aspekte umfassende Verbraucherinformationen zentral. Eine klare und verständliche Sprache, auch in Kombination mit Zahlen, Symbolen oder Bildern, hat deshalb eine große Bedeutung. Wir setzen uns beispielsweise für eine Tierhaltungskennzeichnung bei Milchprodukten und Fleisch ein, die - wie bei Eiern - mit einer leicht verständlichen Nummerierung von 0 bis 3 den Verbraucherinnen und Verbrauchern Orientierung gibt. Wir wollen eine Nährwertampel auf Lebensmitteln, die auf Basis realistischer Portionsangaben auf einen Blick deutlich macht, wie gesund ein Lebensmittel ist. Wir setzen uns für Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) ein, die knapper, besser verständlich und auch auf kleinen Bildschirmen von Mobiltelefonen gut lesbar sind.

#### **4.2 In welchen Sprachdomänen beabsichtigen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die „geschlechtergerechte Sprache“ verpflichtend zu machen? Dürfen z.B. Petitionen behandelt werden, die ohne geschlechtergerechte Formulierungen verfasst sind?**

Im Bundesgleichstellungsgesetz ist in § 4 (3) festgelegt: „Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Bundes sollen die Gleichstellung von Frauen und Männern auch sprachlich zum Ausdruck bringen. Dies gilt auch für den dienstlichen Schriftverkehr.“ Mit dieser recht weichen Formulierung wird zum Ausdruck gebracht, dass eine geschlechtergerechte Sprache verwandt werden soll, ohne es als absolute Verpflichtung anzusehen. Sprache beeinflusst Denken und umgekehrt, daher halten wir geschlechtergerechte Sprache für sinnvoll und wichtig.